

in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,

Stübenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

EUROPÄISCHE KOMMISSION, GD Umwelt  
Direktion E, Referat ENV.E3,  
Herrn Referatsleiter Paul Speight

Rue de la Loi 200

B-1049 B r ü s s e l

BELGIEN

Eichwalde, den 11. Februar 2017

Az. : Io. + EG

Ihr Schreiben vom 24. November 2016 an Herrn Dr. Schallehn

Ihr Zeichen Ares (2016) 64 25 652

Mein Schreiben vom div. an GD Wettbewerb der Europ. Kommission

Sehr geehrter Herr Speight,

hiermit gestatte ich mir, Ihnen nach Kenntnisnahme Ihres vorgen. Schreibens zum

Flughafen Berlin-Brandenburg "Willy Brandt" (BER)

zu Verstößen gegen die UVP-Richtlinie 2011/92/EU

zur Substantivierung von Rechtsverletzungen

mitzuteilen, daß der Generaldirektion Wettbewerb der

Europäischen Kommission zu vorgen. Betreff

bereits vielerlei Unterlagen i.Vbdg. mit den

Beihilfeverfahren SA.35378 (2012 / N) und

SA.36263 (2013 / CP) mit der Petition Nr.1002/2004

übermittelt wurden,

Hiermit bitte ich Sie, dies allen zuständigen

Kommissaren zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß, Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Hochschule für Schweißtechnik und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektronik-Technologie, Humboldt-Universität zu Berlin, Sect. Elektronik
- 1973-75 Diplomierung und Promotionierung als Externer mit Untersuchungen zur Systematisierbarkeit von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen
- 1972,1974 Richtpreisträger und Humboldtpreisträger der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundrechtsfragen im DEUTSCHEN MIETRECHT (DMR)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu aufgewiesenen Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des Landessozialrates Ostbav.
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur
- 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende Standardisierung/Normung
- 1994 Realisierungsplaner
- um 1960 Veröffentlichung "Zur Thesen Preistoffmengen" mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter Maßabweichungen für Typen, Sorten und Mengen für Duroplast-Fensterprofile, FASSE UND KALISROUK
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus zur Ausschleichen Plastverarbeitung (Verhinderung der Einföhrung des sowjetischen Ost-Toleranz- und Passungssystems zugunsten der Einföhrung des internationalen ISO/ISO-Toleranz- und Passungssystems)
- 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik in der Volkswirtschaft I.A. des KSW Berlin (Teil1: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil2: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse) mit den Co-Autoren Dr. Wilfried Scheuf, Zentrallaboratorium für Plastikverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Stramsitz, TU Dresden
- 1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz (worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungskostenminimierung durch größere Bauteiltoleranzen (unverifiziert, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsprozesses von Duroplastfenstern aus Abm.-Büßigelt.-Verteilungen, Eröffnungsvortrag der Sektion Plastikverarbeitungstechnik einer der Internationalen Fachtagungen MAST/Plastik der Kammer der Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Fünfjahrplanes der Sowjetunion im Rahmen des Funktionsverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verhinderung der Einföhrung der sowjetischen Zuverlässigkeitsmethoden in der Meß-, Steuer- und Regelungstechnik)
- 1980 Dissertationsskizzenfassung in FEINERTECHNIK 29(1980) H.4 S.182
- Jan.1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit Wissenschaftl. Schrift über HEISS KORN an Zentralen Bundes Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einföhrung einer Tobin-Steuer (Spekulations-Steuer) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (fests Wechselkurs) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen noch vor der ERO-Einföhrung
- 2003-04 Vorschläge zur Einföhrung des Protizielproduktes (PP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitritt zur ERO-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg
- 2008-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Bewältigung der Welt-Finanz- und Wirtschaftskrisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge, Vorschläge, Ausarbeitungen und Presse-Informationen und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDE BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NÜRNBER Anlieger BER. In enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de> sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bbb-er.de](http://www.bbb-er.de))
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE EICHWALDE durch wissenschaftliche Arbeit